



Schule – In & Out

Neues aus dem Schulbereich im Kreis Offenbach

Ausgabe 13

September 2023

Seite 1



Liebe Eltern,
liebe Lehrkräfte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit vollem Elan starteten wir in ein neues Schuljahr. Ganz besonders begrüße ich an dieser Stelle die rund 3.850 Kinder, die in den ersten Klassen eingeschult werden, und deren Eltern. Für diese Familien beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt. Andere haben die Zeit in der Grundschule bereits hinter sich und wechseln auf die weiterführende Schule. Auch dies bringt Neuerungen mit sich. Allen wünsche ich viel Spaß an der neuen Schule.

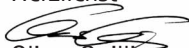
Als Schulträger sind die Sommerferien für uns eine ganz besondere Zeit. Wir nutzen die sechs Wochen ohne Schulbetrieb, um die Gebäude fit zu machen. So hat unsere Tochter KOREAL an vielen Schulen gewerkelt, während wir an einigen Schulen Erweiterungen, Um- und Ausbauten angestoßen und Modulbauten aufgestellt haben. Gleichzeitig schreitet die Digitalisierung weiter voran.

An den Schulen passiert allerdings viel mehr und einiges davon finden Sie in dieser Ausgabe. Siege auf Bundes- und Landesebene holten die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Wettbewerben. Bereits die Teilnahme an einem Wettbewerb ist ein Gewinn, denn dies sind wertvolle Erfahrungen, die gesammelt werden. Dazu gratuliere ich allen ganz herzlich. Nach längerer Pause fanden wieder Austauschprogramme statt. Auch darüber wird berichtet. Ebenso werden zahlreiche tolle Projekte und Aktionen vorgestellt. Lassen Sie sich inspirieren, denn gute Ideen dürfen gerne übernommen werden.

Vielen Dank für die zahlreichen Beiträge aus den Schulen. Genau dadurch wird unser „Schule In & Out“, zu dem, was wir wollen. Ein Schaufenster all dessen, was sich an unseren Schulen tut. Dies ist eine ganze Menge. Mein ausdrücklicher Dank geht an die zahlreichen Lehrkräfte, die sich mit viel Engagement und Herzblut einbringen.

Abschließend wünsche ich allen einen guten Start ins neue Schuljahr. Viel Spaß beim Lernen und Entdecken.

Herzlichst


Oliver Quilling
Landrat

Schnelles Internet für die Schulen

Noch im vergangenen Schuljahr war „großer Bahnhof“ an der Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach angesagt. Landrat Oliver Quilling informierte sich zusammen mit der Hessischen Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus vor Ort über den Breitbandausbau im Kreis Offenbach und insbesondere an den Schulen. Eine lückenlose Versorgung mit schnellem Internet ist eine der grundlegendsten Voraussetzungen für den zunehmend digitalen Unterricht. Als einer der ersten Schulträger in Hessen hatte der Kreis die Einrichtungen bereits komplett mit WLAN ausgestattet. Im nächsten Schritt wurde mit Unterstützung des Bundes und der finanziellen Hilfe des Landes Hessen das Breitbandförderprojekt „Schulen und weiße Flecken“ angestoßen, um neben einer Klinik, rund 80 Gewerbeadressen und 350 Haushalten in Außenbereichen auch 70 Schulen ans Glasfasernetz anzuschließen. Aufwendige Tiefbauarbeiten sind ebenso notwendig wie lange Streckentrassen. 21 Schulen sind bereits mit schnellen

Internetleitungen versorgt. Weitere folgen in den kommenden Wochen und Monaten.

Der Kreis Offenbach ist auch bei der Umsetzung des DigitalPakts gut aufgestellt. Neben der kompletten Ausleuchtung mit WLAN gehört dazu die aktuell laufende Ausstattung der Schulen mit interaktiven Displays und Dokumentenkameras



sowie die Umsetzung von Sicherheitsmechanismen wie Firewalls und hinsichtlich des Jugendschutzes. Die Schulen werden alle fünf Jahre mit der neuesten Hardware ausgestattet, um zukunftsfähigen Unterricht anzubieten.

Weitere Informationen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur sind unter www.kreis-offenbach.de/Digitale-Infrastruktur abrufbar.



Neubau für Dependance in Sicht

Nach der Beschlussempfehlung des Kreisausschusses hat der Kreistag der Kostenschätzung sowie der Vorentwurfsplanung zum Neubau der Trinkbornschule – Dependance Breidert in Rödermark – Ober-Roden zugestimmt. Vorgesehen ist der Ausbau zur dreizügigen Grundschule mit Betreuungseinrichtung und Einfeldsporthalle. Mit diesem Schritt reagiert der Kreis als Schulträger auf die steigenden Schülerzahlen in der Stadt. Bei den Planungen haben alle Beteiligten – Kreis, Stadt und Schulgemeinde – gemeinsam an einem Strang gezogen.

Der Neubau einer ganztagsfähigen Grundschule wird auf dem Schulgrundstück in der Plattenhecke entstehen. Geplant sind



unter anderem zwölf Klassen- und sechs Gruppenräume. Die Betreuungseinrichtung wird auf 300 Kinder ausgerichtet und beherbergt vier freizeitpädagogische Räume. Ein Speisesaal samt Küche wird im Erdgeschoss eingerichtet. Die Sporthalle mit Nebenräumen kann auch für den Vereinssport genutzt werden.

Es sind zwei Bauabschnitte vorgesehen. Der Baubeginn für den

ersten Teil ist im Frühjahr 2024 geplant, sodass die Schulgemeinschaft Anfang 2026 in die neuen Räume umziehen kann. Der zweite Teil soll zum Schuljahr 27/28 für Sommer 2027 fertig gestellt sein. Die Gesamtkosten betragen rund 30,5 Millionen Euro, von denen der Kreis rund 26 Millionen Euro trägt. 4,5 Millionen Euro entfallen auf die Stadt Rödermark, die gemäß der Ein-Drittel-zwei-Drittel-Regelung zwei Drittel der Kosten für die Betreuungsräume übernimmt.



Begeisterte Jugendliche

Rund 300 Mädchen und Jungen mit einem Handicap haben gemeinsam das „Spiel- und Sportfest für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderschwerpunkt für körperliche, motorische oder geistige Entwicklung“ gefeiert. Sie bewältigten auf dem Gelände des Sportzentrums Obertshausen einen Rollstuhl-Parcours, nahmen am Fußball-Kegeln teil, versuchten sich im Gummistiefel-Weitwurf, beim Basketball-Zielwerfen, dem Leitertgolf oder begaben sich in ein Wahrnehmungszelt, um nur einige der 15 Stationen des Spiel- und Sportfestes zu nennen. Zur Erinnerung gab es für alle Kinder eine Medaille sowie eine Urkunde. Unterstützt wurden die Teilnehmenden an den einzelnen Stationen von rund 280 Schülerinnen und Schülern der Georg-Kerschensteiner-Schule.



Vorzeigeprojekt ökologischer Bau



Die Schulgemeinde der Janusz Korczak-Schule in Langen musste lange auf die Nutzung des Neubaus warten. Grund war ein Wasserschaden und die sich anschließende Schadensbeseitigung. Vor den Sommerferien schaute sich Landrat Oliver Quilling die neuen Räume und das neu gestaltete Außengelände an.

Ein großformatig stilisiertes Portrait von Janusz Korczak, Namensgeber der Schule, zieht schon von weitem die Blicke auf den zweigeschossigen Neubau. Unter anderem sind neun Klassen-, sechs Differenzierungs- sowie zwei Gruppenräume entstan-

den. Durch die Wahl von Holz als Baustoff wurde eine CO₂-Reduzierung von 282 Tonnen gegenüber von herkömmlichen Baustoffen erreicht. Auf dem Dach befindet sich eine Solaranlage mit 60 Modulen und einer Leistung von 22,2 Kilowatt-Peak, die den neben der Abdeckung des Eigenbedarfs erzeugten Strom in Höhe von circa 25.000 Kilowattstunden pro Jahr in das öffentliche Netz einspeist. Dadurch wird eine zusätzliche CO₂-Reduzierung von 15,6 Tonnen jährlich erzielt.

Der Außenbereich wurde neugestaltet. So sind ein Bolzplatz und ein Wahrnehmungsparcours angelegt sowie eine Schaukelanlage mit Nestschaukel und Gartenhäuschen aufgestellt worden. Die Kosten für den Neubau und die Gestaltung der Außenanlagen liegen bei rund 5,7 Millionen Euro.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Schnelles Internet	1
Neubau für Dependance in Sicht	2
Vorzeigeprojekt ökologischer Bau	2
Begeisterte Jugendliche	2
Interimslösung für Neu-Isenburger Grundschulen	3
RoOF-Büro in Obertshausen eröffnet	3
Von der Figürlichkeit zur Abstraktion	3
Sicher im Verkehr	3
Schule – Ausgezeichnet	4
Schule – Sportlich	5
Wer kann weiterhelfen?	5
Internationale Begegnungen	6
Kurz notiert	6-8
Besonderes aus den Schulen:	
Besuch des buddhistischen Klosters „Pagode Phat Hue“	8
Tel Aviv im Kletterpark	8
Wattenmeer hautnah erleben	9
Ein bisschen Frankreich „schnuppern“	9
Paris, Monet und natürlich auch Collège	9
Abgesahnt beim Schulförderpreis	10
Eröffnung des Schulkiosks „MES-to-go“	10
VINCENT-Preis verliehen	10
„Bester Praktikumsbericht“	11
Tauch-AG am Sorpesee	11
Erfolgreiches Filmteam	11
Schülerinnen und Schüler interessieren sich für fairen Handel	12
Erneute Teilnahme am französischen Filmfestival Cinéfête	12
Kollegium frischt Erste-Hilfe-Kenntnisse auf	12
Schulgarten erhält Unterstützung von Morgan Stanley	12
Grundschulcup-Tennis 2023	13
Abschlussfest einer bewegten Woche	13
TRIXITT bewegt die Sonnentauschule	13
Streicher für die Ohren	14
Ritter Rost und Prinz Protz	14
Unterstützung für Erdbebenopfer	14
Rund ums Buch	14
Auszeichnung für die Berufsorientierung	15
#QuABBfragt	15
In eigener Sache	15
Impressum	15

Interimslösung für Neu-Isenburger Grundschulen



Die Schülerzahlen in Neu-Isenburg steigen und um den Bedarf zu decken, müssen auch die Grundschulstandorte in Neu-Isenburg wachsen. Um dies baulich zu ermöglichen, ist auf dem Schulhof der ehemaligen Goetheschule an der Hugenottenallee 82 ein Interimsgebäude geplant. Zunächst soll die Albert-Schweitzer-Schule einziehen, ehe die Hans-Christian-Andersen-Schule dieses nutzen soll. Der Kreistag hat dies inzwischen beschlossen.

In einem dreigeschossigen Schulgebäude in Holzmodulbauweise sind unter anderem 16 Klassenräume sowie ein Speisesaal vorgesehen. Zusätzlich sollen Räume im Bestandsgebäude genutzt werden. Der Beginn der Baumaßnahmen ist für Anfang 2024 geplant, die Fertigstellung für 2025. Entsprechend soll die Albert-Schweitzer-Schule das Interim zum Schuljahreswechsel 2025/26 beziehen können. Die Gesamtkosten für das Projekt werden laut Kostenschätzung voraussichtlich rund 12,1 Millionen Euro betragen. Neben den Kosten für den Neubau sind darin auch kleine Sanierungen und notwendige technische Erneuerungen in den Bestandsräumen enthalten.



„Von der Figürlichkeit zur Abstraktion“

Bis Ende Oktober sind die Arbeiten von etwa 20 Schülerinnen und Schülern der Dreieichschule in Langen im Kulturhaus Altes Amtsgericht in der Darmstädter Straße 27 zu sehen. Die Kreativen der 12. und 13. Klasse haben sich dem Thema „Von der Figürlichkeit zur Abstraktion“ gewidmet. Die Grund- und Leistungskurse im Fach Kunst haben während ihrer Oberstufenzeit über zwei Jahre eine bemerkenswerte Sammlung von Bildern erschaffen. Angeleitet und betreut wurden sie von den beiden Kunstlehrerinnen Antonia Gadzo und Marén Dreisbach. In dieser Zeit galt es drei Aufgabenstellungen umzusetzen:

1. Ein Lieblingsmusikstück war in Farbe auf die Leinwand zu bannen. Es handelt sich also um angewandte Synästhesie, eine faszinierende Verquickung von zwei unterschiedlichen Sinneswahrnehmungen, in dem das Gehörte in zu Sehendes umgewandelt wird.
2. Die jungen Menschen brachten mit ihren Bildern zum Ausdruck, wie sie in der Corona-Zeit interkulturelle Diskrepanzen wahrgenommen haben.
3. Es galt sich vom Figürlichen zum Abstrakten zu beschäftigen.

Die Ausstellung kann montags bis freitags jeweils von 8:00 bis 22:00 Uhr, an Wochenenden und während der Ferien nach Vereinbarung besucht werden. Weitere Informationen gibt es bei der Langener VHS, Telefon 06103 910460, E-Mail vhs@langen.de.

1. Ein Lieblingsmusikstück war in Farbe auf die Leinwand zu bannen. Es handelt sich also um

RoOF-Büro in Obertshausen eröffnet

Anfang Juli hat das Jugendberatungsbüro „RoOF – Richtig orientiert im Kreis Offenbach“ eine Dependence in Obertshausen eröffnet. In den Räumen des Familienzentrums in der Vogelsbergstraße 8 ist nun der zweite Standort, an dem der Kreis Offenbach, die Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AÖR) und die Agentur für Arbeit Offenbach ihre Kräfte im Projekt „RoOF“ bündeln. Junge Menschen im Alter zwischen 13 und 27 Jahren erhalten dort schnell und unkompliziert Unterstützung bei Belangen, die die Schule, den Übergang von der Schule zum Beruf oder die Familie betreffen.



Die Beschäftigten des RoOF – von der Berufsberatung, vom Jobcoaching und aus der Jugendsozialarbeit – helfen unter anderem bei der Analyse von Problemen und Lebenslagen, die eine Integration in den Arbeitsmarkt verhindern, und bieten Unterstützung, diese im Anschluss konsequent anzugehen. Dabei fließen auch Netzwerkkontakte, unter anderem zu Schulen, zur Schulsozialarbeit und zu verschiedenen Beratungszentren, ein.



Das Jugendberatungsbüro RoOF Obertshausen hat montags und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie montags und donnerstags von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten ist das Team telefonisch unter 06074 805766-80 sowie per E-Mail an info@roof-kreis-offenbach.de erreichbar.

Sicher im Verkehr

Die Kinder der **Münchhausenschule in Rodgau-Hainhausen** absolvierten ein Tretroller-Training. Dabei wurde schnell klar, mit dem Tretroller kann man mehr tun, als nur von A nach B zu fahren. Das „Roller-Kids-Mobil“ war dank der Unfallkasse Hessen (UKH) an der Münchhausenschule. Die UKH stellt es jeder hessischen Grundschule einmalig für eine Woche kostenlos zur Verfügung.

Die Klasse 5a der **Goetheschule in Neu-Isenburg** hat eine Woche die Elterntaxis vor der Schule gezählt. Etwa ein Drittel aller Eltern bringt den Nachwuchs mit dem Auto, so lässt sich das Ergebnis kurz zusammenfassen.

Wie groß – trotz aller technischen Hilfsmittel – tatsächlich der tote Winkel eines Lkws ist, erfuhren die Viertklässler der **Trinkbornschule in Rödermark – Ober-Roden**. Matthias Schickedanz, Risiko-Manager bei einem Lkw-Versicherer in Hamburg, veranschaulichte den Kindern, was „vom Bock aus“ zu sehen ist und gab ihnen einen Überlebensstipp mit auf den Weg: „Was ihr nicht sehen könnt, kann auch euch nicht sehen!“ Wer sich einem wartenden Lkw nähert, muss Blickkontakt zum Fahrer suchen. Nur dann wird er auch von ihm gesehen – sofern der nicht gerade aufs Handy oder Navi guckt. Bleibt der Mann oder die Frau am Steuer unsichtbar, gibt's nur eines: mindestens vier bis fünf Schritte zurückgehen.

Schule – Ausgezeichnet

Die **Wilhelm-Hauff-Schule** in **Neu-Isenburg** wurde für das Projekt „Bewegung & Wahrnehmung“ ausgezeichnet, das **Adolf-Reichwein-Gymnasium** in **Heusenstamm** als auch die **Freiherr-vom-Stein-Schule** in **Rodgau-Dudenhofen** für das Projekt „Sucht & Gewaltprävention“, die **Geschwister-Scholl-Schule** in **Rodgau-Hainhausen** für das Projekt „Ernährung & Konsum“. Für gleich drei Themenbereiche – für „Ernährung & Konsum“, „Sucht & Gewaltprävention“ sowie für „Bewegung & Wahrnehmung“ – wurde die **Sonnentauschule** in **Obertshausen** zertifiziert. Rezertifiziert wurde die **Joseph-von-Eichendorff-Schule** in **Obertshausen**.

„Deine Schule ist bunt“ – das war das ausgewählte Thema des 70. Europäischen Schulwettbewerbs der Europa-Union. Dadurch soll der europäische Gedanke gefördert und für aktuelle Themen sensibilisiert werden. Die Schülerinnen und Schüler stellten mit künstlerischen Arbeiten die Unterschiedlichkeit der Menschen in Europa dar. Emil Hüfner von der **Emma-Schule** in **Seligenstadt** wurde ebenso Bundesieger wie Svea Schliffer vom **Adolf-Reichwein-Gymnasium** in **Heusenstamm**. Darüber hinaus gingen weitere Anerkennungs- und Landespreise an Schülerinnen und Schüler dieser beider Schulen sowie der **Heinrich-Mann-Schule** in **Dietzenbach**.

Schülerinnen der **Heinrich-Mann-Schule** in **Dietzenbach** belegten beim Filmwettbewerb „Cut!“ der Bildungsstätte Anne Frank den dritten Platz. Anlass war das 175-jährige Jubiläum der Paulskirchen-Versammlung. Dementsprechend widmeten sich die Fragen, denen die Schülerinnen nachgingen, auch der Demokratie. Gedreht wurde in

Frankfurt rund um die Paulskirche. Die **Heinrich-Heine-Schule** in **Dreieich-Sprendlingen** hat beim Wettbewerb um den Schulförderpreis der Frankfurter Sparkasse den zweiten Platz belegt. Eingereicht wurden verschiedene Collagen und Objekte zum Thema Recycling.

Melvin Röhl, Jannik Eurich und Yannick Prager von der **Max-Eyth-Schule** in **Dreieich-Sprendlingen** haben mit ihrem Film „Real Dreieich“ den Abschlussjahrgangs-Contest der Stadt Dreieich gewonnen. In 80 Sekunden zeigt das Trio seine Lieblingsplätze und Lebensorte in der Stadt. Herausgekommen ist eine moderne und beeindruckende Werbung für die Stadt.

Ali Riza Bagci, Walid ElOuarroudi, Süleyman Mengillioglu und Nejad Mossafer von der **Max-Eyth-Schule** in **Dreieich-Sprendlingen** kamen beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend testet 2023“ der Stiftung Warentest auf den zweiten Platz in der Kategorie „Dienstleistungstests“. Es galt Produkte und Dienstleistungen aus ihrem Alltag auf Funktionalität und Nachhaltigkeit zu testen. Die Max-Eyth-Schüler beschäftigten sich mit Internetbrowsern. Sie prüften RAM-Belastung, Geschwindigkeit und Optionen zur Erweiterung der Performance, den Datenschutz und die Features von Browsern.

Mehr als 200 Jugendliche der **Adolf-Reichwein-Schule** in **Heusenstamm** haben am bundesweiten Känguru-Mathematikwettbewerb teilgenommen. Die Aufgaben sind in drei Schwierigkeits-

stufen unterteilt und bieten den Teilnehmenden bei jeder Aufgabe fünf mögliche Lösungen an, von denen lediglich eine korrekt ist. Um die Aufgaben zu lösen, müssen die Schülerinnen und Schüler logisches Schließen, Kombinieren und Strukturieren, Schätzen, Vorstellungsver-

mögen für Größenordnungen sowie das Erkennen von Zusammenhängen und Widersprüchen unter Beweis stellen. Im Jahrgang fünf der Gymnasialklassen erzielte Ian Becker (5cG) die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Reichwein-Schülerinnen und -Schüler und wurde somit Jahrgangssieger. Bester im Jahrgang sechs war Felix Rohde (6cG), im Jahrgang sieben gewann Simon Walter (7aG). Zusätzlich wurden Zohra Popal (6bG), Johanna Doffing (5cG), Rosalie Reichel (5cG), Susanne Lewandowska (5bF), Devin Irmak (5bG) und Finn Krause (5cG) mit Sonderpreisen belohnt, den die Verantwortlichen des Känguru-Wettbewerbs ab einer bestimmten Punktzahl vergeben. Beim inner-schulischen Wettbewerb für die höchste Durchschnittspunktzahl einer Klasse siegten die 5cG, die 6cG und die 7aG.

Das Sonnenblättchen, die Schülerzeitung der **Sonnenblumenschule** in **Langen**, hat in der Kategorie Grundschole den Titel für die beste Schülerzeitung Deutschlands im Wettbewerb „Kein Blatt vorm Mund“ gewonnen. Dreimal im Jahr erscheint das rund 50 Seiten starke Heft in einer Auflage von 400 Stück mit spannenden Interviews, interessanten Reportagen und tollen Fotos.

Die **Anna-Freud-Schule** in **Main-**

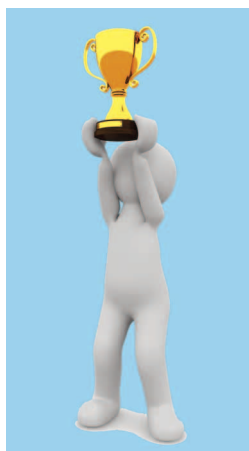
hausen-Mainflingen ist Teil des bundesweiten Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. An rund 4.000 Schulen in Deutschland wird sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt eingesetzt.

Drei Schüler der **Käthe-Paulus-Schule** in **Mainhausen-Zellhausen** kamen beim bundesweiten Känguru-Wettbewerb auf Platz drei: Lars Klawitter und Konstantin Weckfort gemeinsam im dritten Jahrgang und Maximilian Reinhardt im Jahrgang vier. Sie stellten sich den Aufgaben, bei denen nicht nur ihre Rechenfertigkeiten gefragt waren, sondern auch Lesen, Kombinieren und Ausprobieren.

Die Klasse 2c der **Hans-Christian-Andersen-Schule** in **Neu-Isenburg** sowie die Klasse 4b und die Eisbärenklasse der **Grundschule Buchenbusch** in **Neu-Isenburg** wurden vom Sportkreis Offenbach für vorbildliches Trinkverhalten ausgezeichnet. Mit der Aktion „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“ lernen Kinder über eine Stempelaktion an Schulen spielerisch, wie wichtig es ist, genügend zu trinken. Sie studieren so eine Gewohnheit ein, von der sie ein Leben lang profitieren.

Die **Georg-Kerschensteiner-Schule** in **Obertshausen** wurde von der DKMS, einer gemeinnützigen Organisation, bei der sich Menschen als Stammzellspender registrieren lassen können, mit einem Siegel als „engagierte Schule“ ausgezeichnet. Diese erhalten Bildungseinrichtungen, die mindestens drei Typisierungsaktionen veranstaltet haben. Die GKS ging in bereits zum vierten Mal auf die Suche nach Lebensrettern.

Fortsetzung nächste Seite ...



Schule – Ausgezeichnet

Fortsetzung Seite 4

.....

Fabian Kratz, Tomek Ruch, Duc Viet Tran und Dominik Wurst von der **Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen** haben sich beim renommierten Planspiel Börse auf nationaler und europäischer Ebene gegen mehr als 40.000 andere Spielgruppen durchgesetzt. In knapp vier Monaten konnten sie aus dem Startkapital in Höhe von 50.000 Euro einen Gesamtwert von 71.247,07 Euro in ihrem Depot erwirtschaften. Zum Lohn gab es vier abwechslungsreiche Tage in Berlin und eine Jubiläums-Sieger-Gala.

.....

Navid Lentfer von der **Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau-Dudenhofen** gehört zur Elite des hessischen Wissenschafts-Nachwuchses. Der 18-Jährige forschte im Zuge des 33. Erfinderlabors am Institut für Materialwissenschaft der TU Darmstadt mit Hochleistungsmaterialien wie Batteriespeichern oder besonders widerstandsfähigen Hüllen für Solarzellen.

Das Mädchenfußballteam der **Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach** hat bei „Jugend trainiert für Olympia“ bei der ersten Teilnahme den zweiten Platz erspielt.

.....

Beim Sponsorenlauf an der **Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm** kamen fast 2.000 Euro zusammen. Dafür wurden mehr als 1.370 Kilometer gelaufen.

.....

Die Zentralstelle für Schulsport (ZFS) unter Federführung des Hessischen Kultusministeriums und des Landessportbunds hat die **Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen** mit dem Status „Profilschule für Sporttalente“ ausgezeichnet. Sie ist damit Teil des Regionalen Talentzentrums (RTZ) Frankfurt-Offenbach, in dem Schulen, Sportvereine und Landessportverbände zur Förderung des Nachwuchses im Leistungssport zusammenarbeiten. Angefangen hat es mit Fußball. Fünftklässler übten mit Trainern heimischer Vereine und namhafter Clubs am runden Leder. Später kamen Klassen mit den Schwerpunkten Tennis und Tischtennis hinzu, mittlerweile wer-

den auch Volleyball und Turnen angeboten. 2018 liefen bereits drei Sportklassen mit 75 Mädchen und Jungen, derzeit sind es acht Gruppen und 220 Talente, die in einem von fünf Profilen zwei zusätzliche Sportstunden erhalten.

.....

Die Tennis-Schulmannschaft AK IV der **Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen** hat als jüngstes Team souverän den Regionalescheid bei „Jugend trainiert für Olympia“ gewonnen.

.....

Einen weiteren Erfolg hat sich die Fußball-Mannschaft der **Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen** erspielt. Beim Landesentscheid erreichte die Elf den vierten Platz.

.....

Kinder und Lehrkräfte der **Sonnentauschule in Obertshausen** haben mit einem Sponsorenlauf 4.500 Euro für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien gesammelt.

.....

Die Kinder der **Freiherr-vom-Stein-Schule in Rodgau-Dudenhofen** haben beim Sportfest einige Sportarten testen können. Dank der

Unterstützung des Sport-Leistungskurses der Claus-von-Stauffenberg-Schule gab es ein vielfältiges Angebot an verschiedenen Stationen.

.....

25 Sportkids der Sportklasse der **Georg-Büchner-Schule in Rodgau-Jügesheim** waren als „Einlaufkinder“ auf dem Bieberer Berg. Aus nächster Nähe konnten sie die Profifußballer der Offenbacher Kickers zunächst beim Warmmachen erleben, anschließend erwarteten die Kinder die Profis im Vorraum des Stadions. Nach kurzem Abklatschen liefen die Sportkids nun an der Hand der Profifußballer mit Stadionhymne und der Ankündigung des Stadionsprechers auf den Rasen.

.....

350 Teilnehmende, neben 240 Schulkindern auch Geschwister, Eltern und Freunde, vermeldete die **Münchhausenschule in Rodgau-Hainhausen** beim Münchhausenlauf. Nach dem Aufwärmen galt es 15, 30, 45 oder 60 Minuten lang in beliebigem Tempo zu laufen. Alle zusammen kamen so auf 18.825 Minuten Dauerlauf. Den Erlös aus Startgeldern, Spenden und Bewirtung will die Schule unter anderem in Sport- und Spielgeräte investieren.

.....

An der **Trinkbornschule in Rödermark – Ober-Roden** hat ein Parcours mit 24 Stationen zum Bewegen animiert. Rollerslalom, Eierlauf mit Tennisschlägern, Wassertransport, Pedalofahren, diverse Balancierübungen oder Zielwerfen mit dem Basketball lauteten die Aufgaben für die Kinder.

.....

Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ sammelten die Klassen der Jahrgänge fünf und sechs der **Merianschule in Seligenstadt** Geld für Waisenkinder in Kenia. Beim Sponsorenlauf kamen 1.000 Euro zusammen.

Wer kann weiterhelfen?

Bei schulorganisatorischen Fragen

Fachdienst Schule, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon 06074 8180-4152, E-Mail: schulverwaltung@kreis-offenbach.de

Bei Fragen zur IT-Ausstattung

Fachdienst Informationstechnologie, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon 06074 8180-4451, E-Mail: Digitalpakt-LKOF@kreis-offenbach.de & homeschooling@kreis-offenbach.de

Bei Fragen zur Bewirtschaftung

KOREAL GmbH, Paul-Ehrlich-Straße 9, 63225 Langen,
Telefon 06103 73268-0, E-Mail info-west@ko-real.de
Außenstelle: Rembrücker Straße 15, 63150 Heusenstamm,
Telefon 06104 6488-0, E-Mail info-ost@ko-real.de
www.ko-real.de

Bei Fragen zur GiP

Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon 06074 8180-4155, E-Mail: gip@kreis-offenbach.de, www.gip-kreis-offenbach.de

Internationale Begegnungen

Sechs Deutschlehrer aus der weißrussischen Partnerstadt Kostjukovitschi waren 14 Tage zu einer Fortbildungsreise in Dietzenbach. Dabei nahmen sie am Unterricht der **Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach** teil.

Neun Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen sieben bis neun der **Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm** haben nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder die italienische Partnerstadt Ladispol besucht. Die Gäste aus Heusenstamm besichtigten unter anderem die fast 3.000 Jahre alten etruskischen Gräber, das Kolosseum, das Forum Romanum und den Vatikan. In der Berufsschule für Tourismus in Ladispoli gab es für die Gruppe aus Deutschland einen Einblick in die

Nudel- und Eisherstellung.

England war das Ziel der siebten Klassen der **Adolf-Reichwein-Schule in Langen**. Brighton, die Küste und natürlich London mit Big Ben und dem London Eye werden lange in Erinnerung bleiben. Die 25-jährige Tradition wird trotz des durch den Brexit gestiegenen Verwaltungsaufwandes beibehalten.

Die **Dreieichschule in Langen** empfing eine Gruppe des Collège Maurice Genevoix aus der französischen Partnerstadt Romorantin. Die französische Delegation wurde begleitet von Bürgermeister Jeanny Lorgeoux. Bei einer Stadtrallye entdeckten die Teenager zunächst ihre deutsche Partnerstadt, ehe mit Frankfurt, Mainz, Heidelberg und dem Rhein-

tal die Region erkundet wurde.

Die Jahrgangsstufe Q2 des **Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Mühlheim** besuchte das Europa-Parlament in Straßburg. Abgeordneter Michael Gahler stellte sich den Fragen der Schülergruppe, ehe sie eine Sitzung des Parlaments von der Besuchertribüne aus verfolgen konnte.

Austauschschülerinnen und -schüler aus Frankreich waren an der **Geschwister-Scholl-Schule in Rodgau-Hainhausen** zu Gast. Es war bereits der Gegenbesuch, nachdem im Oktober eine Rodgauer Gruppe eine Woche lang im Nachbarland unterwegs war. Nun durfte ein Besuch der Mainmetropole Frankfurt ebenso wenig fehlen wie

die Teilnahme am Unterricht.

18 Schülerinnen und Schüler der **Einhardschule in Seligenstadt** waren in der italienischen Partnerstadt Piedimonte Matese zu Gast. Pompei, die Reggia di Caserta und die Gegend rund um den Golf von Neapel standen auf dem Plan. Da die Schule einen technisch-industriellen sowie agrarwirtschaftlichen Schwerpunkt hat, war der Besuch von Elektronik- und Informatik-Workshops möglich, aber auch die Herstellung und Verarbeitung des eigenen Mehls haben die Seligenstädter kennengelernt. Absoluter Höhepunkt war der erste Titelgewinn des SSC Neapel nach 33 Jahren. Den Freudentaumel und die große Feier erlebten die Gäste aus Seligenstadt hautnah mit.

Kurz notiert * Kurz notiert * Kurz notiert



Auf eine Reise in die Zeit des Barocks ging es für die Schülerinnen und Schüler der **Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Dietzenbach** während einer Projektwoche zu Johann Sebastian Bach.

Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Politik und Wirtschaft an der **Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach** haben die Deutsche Bundesbank in Frankfurt besucht. Der Ausflug war Teil eines Workshops zum Thema „Geldpolitik im Euroraum“.

Schülerinnen und Schüler der Nachmittagsbetreuung der **Regen-**

bogenschule in Dietzenbach präsentierten beim Raketen-Fest eine von ihnen während des Schuljahres gebaute Rakete. Das Thema Weltraum stand an diesem Tag im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler der neunten Realschulklassen an der **Heinrich-Heine-Schule in Dreieich-Sprendlingen** waren die ersten, die das neue Konzept eines Präventionstages mit dem Suchtthemenzentrum Wildhof ausprobieren konnten. Zum Auftakt wurde ein Spielfilm über die Lebenswelt von Kindern aus suchtbelasteten Familien gezeigt. Dieser wurde ebenso besprochen wie Hilfsmöglichkeiten in Dreieich identifiziert. In der Turnhalle warteten verschiedene Stationen, die zur Aktivität einluden. Aber auch geschützte Gesprächsrunden fanden statt.

Die Haustier-AG der **Karl-Nahrungsgang-Schule in Dreieich-Götzenhain** ermöglicht Kindern nicht nur die Theorie über den Umgang mit Tieren. Heimische Vögel, Meerschweinchen, Hunde, Ponys und Schildkröten erhielten ebenso Besuch wie das Tierheim.

Von Andernach nach Trier pilgerten Schülerinnen und Schüler der **Max-Eyth-Schule in Dreieich-Sprendlingen**. In acht Etappen wanderte die 20-köpfige Gruppe insgesamt 160 Kilometer auf dem Eifel-Camino.

Unter dem Motto „Erste Hilfe und mehr“ stand ein Angebot während der Projektwoche an der **Ricarda-Huch-Schule in Dreieich-Sprendlingen** in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz. Die Ortsvereine Dreieich und Langen boten den Schülerinnen und Schülern einen

praxisbezogenen Einblick in die umfangreiche Arbeit und die Ausstattung.

Der langjährige hessische EU-Abgeordnete Thomas Mann war zum Interview in der **Weibelfeldschule in Dreieich-Dreieichenhain** zu Gast. Die Schülerinnen und Schüler des Deutschkurses der zwölften Klasse stellten dem Politiker viele Fragen zur Zukunft Europas.

Teil der Projektwoche Biologie waren an der **Kreuzburgschule in Hainburg – Klein-Krotzenburg** die Waldjugendspiele der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und des Forstamtes Langen zusammen mit der Gemeindeverwaltung Hainburg und Naturschutzverbänden. An mehreren Stationen konnten die Kinder und Jugendlichen naturnahe Erfahrungen sammeln und ihr erworbenes Wissen beweisen.

Kurz notiert * Kurz notiert * Kurz notiert

Fortsetzung Seite 6

.....

Auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins hat die **Adalbert-Stifter-Schule in Heusenstamm** in einer Parzelle einen Schulgarten angelegt. Fachliche Unterstützung für die Lehrkräfte gab es durch die GemüseAckerdemie des Acker e.V. aus Berlin.

.....

Beim Projekt „Do you feel me?“ beschäftigten sich Mädchen und Jungen der Förderstufe sowie einer achten Klasse der **Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm** mit dem Leben, den Werken und der Philosophie des spanischen Malers Pablo Picasso.

.....

250 Kinder der **Grundschule Buchenbusch in Neu-Isenburg** lernten beim Besuch des Milchbauernhofs Lenhardt in Dreieich-Götzenhain viel über Landwirtschaft. Bei der Aktion „Bauernhof als Klassenzimmer“ ging es auch in den Stall, wo es viel Wissenswertes über Kühe aus erster Hand gab.

.....

„Futter fürs Gehirn“ lautete das Motto der Projektwoche an der **Ludwig-Uhland-Schule in Neu-Isenburg – Gravenbruch**. Jede Klasse hatte vier Bausteine durchlaufen: Robotik, Bewegung, Ernährung und Soziales. So durfte beispielsweise jede Klasse 180 Minuten lang mit Laptops und Legosteinen programmieren und konstruieren. Die Kinder konnten auch verschiedene Sportarten kennenlernen. Das Theaterstück „Das Schloss – Raub der Krone“ der Intensivklasse erhielt viel Applaus.

.....

Beim vierten Berufsinformationsabend an der **Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen** stellten Mitglieder des Rotary E-Clubs Rhein-Main mehr als 20 Berufe und Branchen vor.

Der Lerngarten der **Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen** umfasst 14 Beete und drei Bienenvölker. Professionelle Hilfe kam von der „GemüseAckerdemie“ aus Berlin. Die Schülerinnen und Schüler pflanzen und pflegen nicht nur das angepflanzte Obst und Gemüse, sondern sie verwerten es auch – nach dem Motto „Nahrung von der Saat bis auf den Tisch“.

.....

Mit einem 100-minütigen Bühnenprogramm, das Stand-Up-Comedy mit einem motivierenden Rahmenprogramm kombinierte, gelang es Osman Citir, die Schülerinnen und Schüler der **Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen** zu begeistern. Er sprach über die Bedeutung von Engagement, Motivation und Zielsetzung, um Erfolge zu erreichen, und gab zahlreiche nützliche Tipps und Ratschläge. Nach dem Bühnenprogramm ging es in Workshops, um Lernfähigkeiten und Motivation zu steigern, um schulische Leistungen zu verbessern und Ziele zu erreichen.

.....

Ab dem kommenden Schuljahr startet an der **Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen** die „Digitale Welt“, Schulversuch des Hessischen Kultusministeriums. Im Zuge des Pilotprojekts wird Kindern und Jugendlichen in einem speziell für diesen Zweck eingerichteten Fach im schulischen Umfeld neben grundlegenden Kompetenzen der Informatik auch die damit verknüpfte ökonomische und ökologische Bildung vermittelt.

.....

Auf eine Zeitreise begaben sich Schülerinnen und Schüler der **Joseph-von-Eichendorff-Schule**

in **Obertshausen** mit dem Besuch des Heimatmuseums. Sie erfuhren nicht nur, wie ihre Schule vor über 110 Jahren aussah, sondern auch viel über das Lederhandwerk, das in der Stadt eine lange Tradition hat.

.....

Die Klasse 3a der **Carl-Orff-Schule in Rodgau-Jügesheim** hat beim Medienkompetenzprojekt „Earsinnig hören!“ nicht nur den Klang der eigenen Schule erkundet, sondern sich mit der Umwelt auseinandergesetzt. Zum Abschluss des Projektes, an dem 20 Mädchen und Jungen teilnahmen, wurde Eltern und Großeltern eine Radio-Bühnenshow mit Nachrichten inklusive tierisch spannender Warnmeldung, Interviews und Liveschaltel präsentiert.

.....

Schülerinnen und Schüler der **Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau-Dudenhofen** lauschten gebannt den Worten von Diana Müll, als sie ihre Geschichte erzählte. Sie hat die Entführung der Lufthansa-Maschine „Landshut“ vor über 45 Jahren überlebt. Die Geschichte beginnt mit einem Glücksgefühl. Die damals 19-Jährige hat in einer Diskothek bei einer Spaß-Misswahl eine Reise nach Mallorca gewonnen. Doch der Rückflug nach Frankfurt wird zum Albtraum. Man habe sich „gefühl, wie in einem fliegenden Sarg“.

.....

Nach einigen Jahren Ruhepause öffnet das wöchentliche Elterncafé in der **Schule an den Linden in Rödermark-Urberach** wieder seine Türen. Jeden Freitag stehen von 8:30 bis 10:30 Uhr in der Schulküche im Tiefgeschoss Kaffee und Gebäck und vor allem Menschen mit offenen Ohren und mit vielerlei Sprachkenntnissen bereit.

Unter dem Motto „Wir sind bunt!“ feierte die Schulgemeinde der **Don-Bosco-Schule in Seligenstadt – Klein-Welzheim** ein Sommerfest. Zugrunde lag die Selbstverpflichtung der Schulgemeinde als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

.....

Der Chemie-Grundkurs der E-Phase an der **Einhardschule in Seligenstadt** diskutierte einen Tag lang als Delegierte von Industrie- und Entwicklungsländern, Klimaaktivisten oder Ölindustriellen über die Möglichkeiten von Klimaschutzmaßnahmen, um die globale Erderwärmung zu bremsen. Ziel des Planspiels ist es, in gemeinsamen Verhandlungen die Erderwärmung gemäß des Pariser Klimaabkommens auf 1,5 bis 2 Grad zu begrenzen.

.....

15 Schülerinnen und Schüler der **Einhardschule in Seligenstadt** verbrachten im Zuge der Begabtenförderung einen Tag im Schülerlabor Frankfurt. Unter dem Motto „Die bunte Welt der Chemie“ konnten sie eigenständig Fluoreszenz entdecken, Geheimtinte herstellen oder Farbstoffe für Textil- und Lackindustrie kennenlernen.

.....

48 Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse Chemie der Jahrgänge E und Q2 der **Einhardschule in Seligenstadt** besuchten den „Escape Room Chemie“ der TU Darmstadt. In kleinen Teams knobelten die Teilnehmenden an verschiedenen Stationen – dabei stand vor allem die digitale Aufnahme und Auswertung von Messdaten im Vordergrund. Es wurden pH-Werte ermittelt, CO₂-Messungen durchgeführt und der Brennwert eines Stücks Brot mit einem Kalorimeter bestimmt. War die Aufgabe erfolgreich gelöst, gab es den Schlüssel für die nächste Station.



Kurz notiert * Kurz notiert

Fortsetzung Seite 7

.....

Ein außergewöhnlicher Projekttag für die dritten Klassen an der **Konrad-Adenauer-Schule in Seligenstadt** widmete sich den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Christentum und Islam.

.....

Dr. Stephan Kotowski übernimmt stellvertretend für den Lions-Club Seligenstadt die Aufgabe des PUSCH-Botschafters an der **Merianschule in Seligenstadt**. Ziel ist, das hessenweite Förderprogramm

bekannter zu machen, die Jugendlichen zu stärken und das eigene Netzwerk zur Unterstützung anzubieten. Die Idee, jeder Schule, die eine PUSCH-Klasse, kurz für Praxis- und Schule-Klasse, etabliert hat, einen Botschafter an die Seite zu stellen, hatte das Kultusministerium mit Beginn der neuen Förderperiode. Jede Klasse hat zudem einen PUSCH-Coach, der sozialpädagogische und berufsorientierende Unterstützung anbietet. PUSCH, zuvor PuSch und SchuB, wird an der Merianschule seit mehr als 15 Jahren erfolgreich angeboten.

Tel Aviv im Kletterpark von der Heinrich-Heine-Schule, Dreieich

Dass der Gegenbesuch nicht lange auf sich würde warten lassen, war klar: Knapp vier Wochen nach der Begegnungsfahrt der Dreieicher Schülerinnen und Schüler waren im Rahmen des diesjährigen Israel-Austauschs zehn junge Israelis an der Heinrich-Heine-Schule zu Gast. Die Jugendlichen kommen aus Kiryat Ono, einer Kommune am Ostrand von Tel Aviv, mit der die Dreieicher Europaschule und der Kreis Offenbach ein langjähriges, erfolgreiches Austauschprojekt unterhalten.

Nicht nur die Neunt- und Zehntklässler, die sich auf ihre Freundinnen und Freunde natürlich freuten, sondern auch deren Eltern hießen ihre jugendlichen Gäste in ihrem Zuhause in Dreieich herzlich willkommen – findet der Austausch zwar in erster Linie auf schulischer Ebene statt, wird doch gleichzeitig auch dem privaten Miteinander in den Gastfamilien ein großer Stellenwert eingeräumt.

Schulleiterin Sigrid Neuner übernahm gemeinsam mit Bürgermeister Martin Burlon die offizielle Begrüßung der Gäste bei Kaffee und Kuchen. Und auch Landrat Oliver Quilling ließ es sich bei eng getaktetem Terminkalender nicht nehmen, die Jugendlichen und ihre Lehrerinnen und Lehrer in Dreieich zu begrüßen – der Verwaltungschef nahm sich überdies die Zeit, um mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Das Programm der Jugendlichen war vielfältig; natürlich durfte ein Besuch in Frankfurt nicht fehlen, wo diesmal die Innenstadt und das Dialogmuseum besichtigt wurden. Auch dem Niederwalddenkmal wurde – eine kleine lebendige Geschichtsstunde – gemeinsam mit den Gastfamilien ein Besuch abgestattet, der Rheingau im Anschluss für eine Fahrradtour und anschließende Wanderungen genutzt. „Action pur“ hingegen boten die Ausflüge ins Phantasialand in Brühl sowie in die schwindelerregenden

Besuch des buddhistischen Klosters „Pagode Phat Hue“ von der Heinrich-Heine-Schule, Dreieich



Am Freitagvormittag, 26. Mai 2023, besuchte der katholische Religionskurs des Jahrgangs neun von Frau Christ das buddhistische Kloster „Pagode Phat Hue“ in Frankfurt. Da am Samstag das traditionelle Vesak-Fest, an dem der Erleuchtung, dem Geburtstag und dem Tod des Buddhas gedacht wird, gefeiert wurde, konnten die Schülerinnen und Schüler dem emsigen Treiben der Vorbereitungen zusehen. Das Kloster hatte für das besondere Ereignis u. a. vier tibetisch buddhistische

Mönche eingeladen, die ein tibetisches Sandmandala streuten. Das war ein äußerst seltenes Ereignis und eine wundervolle Erfahrung für die Besucherinnen und Besucher aus Dreieich.

Sehr anschaulich und jugendgerecht erläuterte der Mönch Hue Ngo den Schülerinnen und Schülern in der sogenannten Buddhahalle alle Fragen zum Buddhismus, zum Kloster selbst und zu den Besonderheiten des Mönchslebens. Zudem wurde gemeinsam meditiert. Da uns Herr Hue Ngo die Führung kostenfrei angeboten hatte, wir uns aber dennoch erkenntlich zeigen wollten, übergaben die Schülerinnen und Schüler dem Kloster eine Spende für die Unterstützung einer Schule im Himalaya.



Höhen des Kletterparks in Offenbach.

Beim Abschied flossen freilich wieder viele Tränen – die aber allen Beteiligten deutlich zeigten, wie positiv sich die deutsch-israelischen Freundschaften während der

gemeinsamen Zeit entwickelt hat. Die gute Stimmung innerhalb der gesamten Gruppe, sowohl bei den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern, freilich auch bei den Lehrkräften, hatte sich am Abend zuvor bereits bei der gemeinsamen Abschiedsparty gezeigt. Ein großer Dank gilt von Seiten der Schule vor allem dem tollen Engagement der Gastgeber, die neben der Organisation des Programms auch für die stimmungsvolle Party gesorgt hatten.

Vielleicht verringern die Vorfreude und die Aussicht auf den nächsten Besuch den Abschiedsschmerz ja ein wenig – der nächste deutsch-israelische Austausch findet allerdings erst im nächsten Jahr wieder statt. Da heißt es wohl erst einmal: chatten und E-Mails schreiben.

Wattenmeer hautnah erleben! von der Heinrich-Heine-Schule, Dreieich



Vom 2. bis 6. Mai 2023 unternahmen 21 Schülerinnen und Schüler aus den fünften und sechsten Klassen der Heinrich-Heine-Schule im Rahmen des Ökologie-Projekts „Weltnaturerbe Wattenmeer“ eine Exkursion nach List auf Sylt, um dort das Weltkulturerbe Wattenmeer unter Anleitung der mitgereisten Lehrkräfte zu erforschen. Während ihres Besuchs im „Erlebniszentrum Wattenmeer“ in List beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themenbereichen Wetter, Klimaforschung, Leben mit Naturgewalten und Kräfte der Nordsee. Darüber hinaus erforschten sie mit Hilfe eines 3D-Films sowie der eigenen iPads selbstständig die Klimaphänomene.

Selbstverständlich durfte eine

Flutsaumwanderung unter Anleitung eines fachkundigen Wattführers nicht fehlen. Die vielen Strandfunde wurden analysiert und bestimmt. Für die jungen Forscher der Heinrich-Heine-Schule war es das erste Mal, zum Beispiel auch Ebbe und Flut sowie die Windkraft zu erleben. Wegen starker Windböen musste leider auch die geplante Kutterfahrt mit Seetierfang durch einen Ausflug zum „Roten Kliff“ ersetzt werden.

Das Inselleben abseits der Programmpunkte bot darüber hinaus so manches Highlight für die „Stadtkinder“. Ganz besonders erfreuten sich die zahlreichen und freilaufenden Schafe auf der Insel, die sich auch vor der Jugendherberge befanden, großer Beliebtheit. Schon während der Rückfahrt mit der Bahn nach Dreieich gab es nur ein Thema, nämlich auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen zu dürfen. Die Fahrt zum Wattenmeer war also ein voller Erfolg!

Paris, Monet und natürlich auch Collège von der Heinrich-Heine-Schule, Dreieich

„So lange Schule und kein hitzefrei“ – das gefiel Katharina nicht so gut am französischen Schulsystem. Die beiden nahmen zusammen mit zehn weiteren Schülerinnen und Schülern in der Zeit vom 30. Mai bis 6. Juni 2023 am deutsch-französischen Schüleraustausch teil und lernten den französischen Schulalltag, das Leben und das Wirken von Claude Monet und die Hauptstadt Paris kennen.

In Carrière-sous-Poissy, ganz in der



Nähe von Paris, wohnten sie eine Woche lang bei ihren Gastfamilien und erhielten Einblicke in

Ein bisschen Frankreich „schnuppern“ von der Heinrich-Heine-Schule, Dreieich



Wie in jedem Jahr sollte mit Spiel und Spaß ein erster Einblick in die mögliche zweite Fremdsprache Französisch gewährt werden. Diese Aufgabe übernimmt traditionell das FranceMobil, welches die Kultur des Nachbarlandes vorstellt und so ein attraktives, aktuelles und authentisches Frankreichbild vermittelt, die Vorteile des Französischlernens aufzeigt und so die Lust auf eine internationale Mobilitätserfahrung wecken soll.

Gabriel Lepage, ein junger Lektor aus Verdun, der zurzeit als einer von insgesamt zwölf jungen französischen Lektorinnen und Lektoren für das Institut Français in Mainz arbeitet und Schulklassen in ganz Hessen besucht, übernahm diese Aufgabe vorbildlich. Bei seinem Besuch animierte er auf charmante Art die erwartungsvollen Jungen und Mädchen der fünften Gymnasial-

klassen zum Mitmachen und sprach dabei ausschließlich französisch! Kein Problem – alle waren mit großem Eifer dabei und in nur kurzer Zeit lernten die Kinder sich vorzustellen und über ihre Vorlieben zu sprechen.

Im nächsten Frühjahr soll das FranceMobil abermals eingeladen werden, um auch in den sechsten Realschulklassen sprachbegabten Schülern und Schülerinnen Lust auf Französisch als zweite Fremdsprache zu machen. Das Projekt, welches seit 2002 besteht, hat bereits 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in ganz Deutschland erreicht und wird in enger Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft und dem Institut français Deutschland kostenlos angeboten. Es soll die Motivation zum Lernen der französischen Sprache initiieren und gilt somit als ein Grundstein der deutsch-französischen Freundschaft. Am Ende waren sich alle Fünftklässler aufgrund ihrer Einblicke einig: J'aime le français!

das französische Familienleben. „Außergewöhnlich ist, dass es beim Frühstück gar keine Teller gibt“, sagte Corvin. Mit ihren Partnern nahmen sie am Unterricht teil. Allen fiel auf, dass man nicht so oft drangenommen wird und die Lehrkräfte einen hohen Redeanteil haben. Aber trotz allem bemerkte Marie-Louisa, dass im Englisch-Unterricht die Gruppe aus Deutschland richtig gut war. Jette mochte, dass alle geordnet in die Klassen gehen und es kein Gedränge gibt.

Auf dem weiteren Programm stand ein Empfang beim Bürgermeister, die Besichtigung des Wohnhauses mit zauberhaftem Garten von Claude Monet in Giverny, ein Kunstprojekt zum Thema Impressionismus und der Schlosspark sowie die Innenstadt von Saint-Germain. „Die Jugendlichen, die Gastfamilien und die Lehrkräfte waren alle sehr nett zu uns“, fand Marie. Der Schüleraustausch endete mit einem zweitägigen Aufenthalt in Paris, der sicher in schöner Erinnerung bleiben wird.

Abgesahnt beim Schulförderpreis von der Heinrich-Heine-Schule, Dreieich



Die Heinrich-Heine-Schule nimmt jedes Jahr am Schulförderpreis der Frankfurter Sparkasse teil. Thematisch ging es diesmal um Recycling. Eingereicht wurden dazu unterschiedlichste Objekte beziehungsweise Kunstwerke: So baute Frau Blümle mit der G8b aus alten Materialien zum einen eine mobile Klimaanlage und zum anderen filigrane Lichtobjekte. Herr Tresser

erfand mit seinem WP-Kurs bewegliche Maschinen, die mit alten Elektromotoren von Faxgeräten betrieben werden. Frau Graf versah mit der H9a die blauen OP-Masken aus pandemischen Zeiten mit kunstvollen Zeichnungen. Herr Kossbiel machte mit der G7b aus alten Zeitungen lustige Pappmaché-Masken und mit der G9b aus weggeworfenen Werbeprospekten und Zeitschriften bunte Collagen.

Man kann sich aber auch die fotografische Dokumentation auf der HP der Heinrich-Heine-Schule anschauen. Am 5. Juli 2023 belohnte die Frankfurter Sparkasse bei der öffentlichen Preisverleihung die Mühen der Schülerinnen und Schüler mit dem zweiten Platz und überreichte den Vertretern der Heinrich-Heine-Schule eine Urkunde über das Preisgeld von 600 Euro.

VINCENT-Preis verliehen von der Max-Eyth-Schule, Dreieich

Am Montag, 17. Juli 2023, fand bei bestem Wetter und vor der schönen Kulisse der Burgruine in Dreieichenhain die Verleihung des VINCENT-Preises 2023 der Stadtwerke Dreieich statt. Beim VINCENT-Preis handelt es sich um großzügige Geldpreise der Stadtwerke Dreieich in Zusammenarbeit mit der Universität Gießen.

Geehrt wurden Abiturientinnen und Abiturienten Dreieicher Gymnasien mit besonderen Leistungen in Mathematik, Informatik, Natur-



wissenschaften und Technik (MINT). Mit dabei waren wieder Preisträgerinnen und Preisträger von der Max-Eyth-Schule: Bester Max-Eythler in diesem Bereich war Walid El Ouarroudi, Rang zwei belegten Süleyman Mengillioglu,

Eröffnung des Schulkiosks „MES-to-go“ von der Max-Eyth-Schule, Dreieich



Am Donnerstag, 25. Mai 2023, öffnete sich zum ersten Mal die Tür des neuen Schulkiosks mit dem Namen „MES-to-go“ an der Max-Eyth-Schule. In feierlichem Rahmen durchschnitten die Schülerin Sophia Bolt aus der Klasse 10BOJc, Schulleiter Harald Köster und Lehrer Maximilian Stute dabei das grüne Eröffnungsband und gewährten einen Einblick in die vielfältige Produktpalette, die künftig im Kiosk angeboten wird.

Der Kiosk wurde auf Initiative von Maximilian Stute und mit tatkräftiger Unterstützung von Schulleitungsmitglied Petra Hillmer sowie von den Schülerinnen und Schülern der Klasse BOJc und anderen Helfern geplant und aufgebaut. Innerhalb des Unterrichts sollen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in das praktische Arbeiten bekommen. Es besteht die Hoff-

nung, das Projekt langfristig an der MES zu etablieren.

Stute, der an seiner Vorgängerschule bereits mit einem ähnlichen Projekt betraut war, schätze schon dort die Praxisorientierung im Betreiben eines eigenen Ladens durch die Lernenden. „Praktische Kundenorientierung, Marketing, Buchführung und noch viel mehr können die Schülerinnen und Schüler damit künftig direkt in „ihrem Laden“ lernen und nicht nur aus den Büchern“, sagt Stute begeistert.

Der Kiosk wird künftig von den Lernenden in Raum 5.106 betrieben und ist jeden Dienstag in der ersten und zweiten Pause geöffnet. Die Palette geht von kleinen Snacks und Getränken bis hin zu Büromaterialien wie Marker, Taschenrechner, Schlampermäppchen oder auch Taschen, gefertigt von der Lebenshilfe in Bruchsal aus alten Bannern des HLL. Und als „Faire Schule“ werden selbstverständlich nur fair gehandelte Produkte verkauft.

Die Beteiligten freuen sich auf zahlreiche Einkäufe und über ein Feedback, welche Artikel noch ins Sortiment sollen.

Dewei Zhu und den dritten Rang teilten sich Ali Riza Bagci, Julius Buxbaum, Janne Schütze sowie Mirza Irfan Barlas.

Die Laudatoren Prof. Dr. Harald Platen (TH Mittelhessen, Gießen) und Prof. Dr. Ralf Stengler a. D. (Hochschule Darmstadt) hoben bei der Verleihung des Förderpreises, das besondere Talent der Preisträgerinnen und Preisträger in den fragten Fächern hervor. Für ihre

Leistungen erhielten die Geehrten Geldpreise und eine Urkunde.

Die Max-Eyth-Schule bedankt sich beim Stifter, den Stadtwerken Dreieich und dem Geschäftsführer Herrn Ata, den Juroren Herrn Prof. Platen (Gießen) und Herrn Prof. Stengler (Darmstadt) und allen Beteiligten.

„Bester Praktikumsbericht“ von der Albert-Einstein-Schule, Langen

Eingeladen zur Verleihung der Auszeichnung „Bester Praktikumsbericht“ in das Rathaus Dreieich wurden Negen Hashimi, Leona Shala, Anne-Sophie Mala und Josefine Lotz von der Albert-Einstein-Schule Langen. Der Wettbewerb wird vom Arbeitskreis Schule Wirtschaft Offenbach West ausgerichtet. Gratuliert haben den Siegerinnen dann auch Bürgermeister Burlon, als Vertreter des Arbeitskreises Ebru Bürger und Kai

Maas sowie Steffen Kapperer von der Sparkasse Seligenstadt.



Erfolgreiches Filmteam von der Albert-Einstein-Schule, Langen

Hurra, wir haben den zweiten Preis gewonnen! Unser Film hat es in der Kategorie „Beste Story“ beim hr-Wettbewerb „Meine Ausbildung – Du führst Regie“ unter die besten Einsendungen geschafft. Darauf hat die Filmcrew der Albert-Einstein-Schule Langen zwar gehofft, aber nicht wirklich damit gerechnet. So fing alles an: Claire Fletcher aus der Klasse 10c der Albert-Einstein-Schule Langen hat einen klaren Berufswunsch. Sie will Medienwissenschaften studieren und Filme oder große Serien schneiden. Dazu besucht sie Videokurse und lernt dabei Videos und Filme zu cutten.

Rousel Mohamad aus der Klasse 10c flüchtete aus Syrien. Sie hat sich schulisch ins Zeug gelegt und absolvierte die Schule mit einem Realschulabschluss. Ihre Leidenschaft ist das Tanzen. Seit Jahren besucht sie die Tanzschule Uwe Mundt in Langen. Ihr Traum ist es, Tanzlehrerin zu werden. Die Berufsentscheidung fiel Rousel nicht



leicht, denn ihre Eltern hatten Zweifel daran, dass der Beruf ihr eine gute Zukunft bietet. Trotz der Bedenken ihrer Eltern nimmt Rousel ihr Leben selbst in die Hand und hat sich für diesen Beruf entschieden.

Für Aesmae Bashiri, Klasse 10b, ist Medienarbeit ein bekanntes Feld. Sie moderierte bereits regelmäßig unzählige Sendungen beim schuleigenen „Einstein-Radio“ und hat immer kreative und spannende Ideen.

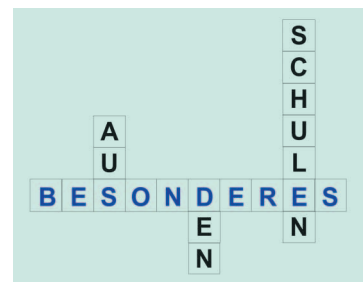
So lag es nahe, dass sie sich am Wettbewerb „Meine Ausbildung“ des Hessischen Rundfunks beteiligten. Zusammen mit dem Lehrer Herrn Bogdanov wollte die Film-



Die Tauch-AG der Albert-Einstein-Schule Langen unternahm wieder vom 2. bis 6. Juli 2023 ihre Tauchfahrt zusammen mit Dieter Hahn und seinem Team vom Tauchteam Nautilus aus Sprendlingen. Bei einer Eins-zu-Eins-Betreuung haben sich Sarina Nebel, Jonas Bilek, Karlo Dankic, Tim Heider und Calvin Kratschmar in die Tiefen des Sees gewagt und die Unterwasserwelt erkundet. Hochmotiviert haben sie in dieser Woche bei ihren Tauchgängen Fischeschwärme, Muscheln, Krebse bestaunt, aber auch versteckte Objekte und Alltagsgegenstände wie eine Parkbank gefunden, die eingewachsen am Seeboden lag

crew der Albert-Einstein-Schule die Lebensgeschichte von Rousel verfilmen. Schauspielerinnen und Schauspieler waren schnell gefunden, Filmequipment wurde besorgt, Drehgenehmigungen eingeholt, auch in der Tanzschule Uwe Mundt in Langen, und dann ging es los. So entstand ein kurzweiliger Film, der den Schülerinnen und Schülern diese für sie so wichtige Thematik ihrer beruflichen Zukunft auf unterhaltsame, aber auch arbeitsintensive Weise nahebrachte. Gefordert waren sie auf allen Ebenen: Es mussten sich gute Interviewfragen überlegt werden, die Technik durfte keine Probleme machen, interessante Bildausschnitte mussten festgelegt werden, der Film musste vertont, getextet und ge-

und eine mystische Atmosphäre versprühte. Sicherheitstauchen wie auch Unter-Wasser-Erkundungen in der Dämmerung mit Taschenlampen rundeten das abwechslungsreiche Programm ab. Außerdem stand eine Prüfung an für den Umgang mit Nitrox, einem Atemgas mit höherem Sauerstoffanteil. Die Tauchgänge, ausgestattet mit vollem Equipment wie die Profis, waren für die Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule Langen ein unvergessliches Erlebnis. Die neuen Tauchanzüge hatte der Förderverein der Albert-Einstein-Schule gesponsert. Sie werden für die Tauch-AG im neuen Schuljahr wiedereingesetzt, wenn es dann wieder losgeht. Herzlichen Glückwunsch an unseren Lehrer und Leiter der Tauch-AG Herrn Heinze, der in dieser Woche erfolgreich auch seine Tauchlehrerprüfung absolviert hat.



mischt werden.

Der Film wurde für die Endrunde zur Preisverleihung am 14. Juli 2023 nominiert und erzielte in einem spannenden Rennen, bei dem die Schulgemeinde mitgefiebert hat, erfolgreich den zweiten Preis in der Kategorie „Beste Story“.

Herzlichen Glückwunsch an das Filmteam der Albert-Einstein-Schule für die tolle Arbeit!



Schülerinnen und Schüler interessieren sich für fairen Handel

von der Brüder-Grimm-Schule, Neu-Isenburg

Der Religionskurs der neunten Klassen besuchte am 26. Mai 2023 die Ausstellung im Neu-Isenburger Rathaus „Fairer Handel in Weltläden“. Sie haben erfahren, dass die World Fair Trade Organization (WFTO) ein globales Netzwerk von Organisationen des Fairen Handelns aus über 70 Ländern ist und die Handelskette vom Produkt zum



Verkauf umfasst. Die WFTO hat ein faires Ziel – die Verbesserung der

sozialen Situation der wirtschaftlich benachteiligten Produzenten. Damit möchte die Organisation sich für Gerechtigkeit im Welthandel einsetzen. Somit wurde bei den Schülerinnen und Schülern Interesse zum Thema „Gerechtigkeit und fairer Handel“ geweckt und sie wurden für eigene Kaufentscheidungen sensibilisiert.

Erneute Teilnahme am französischen Filmfestival Cinefête

von der Brüder-Grimm-Schule, Neu-Isenburg



Der Französisch-Kurs des Jahrgangs acht durfte im Rahmen des französischen Filmfestivals „Cinefête“ im Deutschen Filmmuseum den Film „Un vrai bonhomme“ anschauen. Die Geschichte geht um den 13-jährigen Tom, der seinen größeren Bruder Leo vor zwei Jahren bei einem Autounfall verloren hat und nun an einer neuen Schule versucht, Anschluss zu finden. Dabei tritt Leo in seiner Fantasie in Erscheinung und hilft ihm zurecht zu kommen. Natürlich gibt es auch ein Mädchen, in das sich Tom verliebt. Die Themen des Films, Freundschaft, Verliebt-sein, aber auch Verlust und Probleme mit seinen Eltern sind Dinge, die die Schüler selbst kennen und gut nachvollziehen können. Der Film wurde in der Originalversion, also auf Französisch, gezeigt. Durch die Untertitel und die Vorbereitung im Unterricht konnten die Schüler gut verstehen, worum es ging. Diese Erfahrung bedeutet für viele eine zusätzliche Motivation, die französische Sprache weiter zu lernen.

Kollegium frischt Erste-Hilfe-Kenntnisse auf

von der Brüder-Grimm-Schule, Neu-Isenburg

Wie versorge ich eine blutende Wunde? Was mache ich bei Vergiftungen? Wie kann ich im Ernstfall als Ersthelfer aktiv werden? Diese und andere Fragen konnten im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses an der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg praxisnah beantwortet werden. Tony De Vita, ein erfahrener Johanniter-Ausbilder und Lehrer der Schule, leitete den ganztägigen Kurs. Alle Kollegen der Brüder-Grimm-Schule erhalten Gelegenheit, diese Schu-



lung mitzumachen. In kleinen Gruppen von sechs bis acht Lehrern durchlaufen sie diesen Kurs und frischen ihr Wissen auf, was im Falle von Verletzungen oder medizinischen Notfällen zu tun ist.

Immer wieder gibt es an der Schule Situationen, in denen sich Schüler in der Pause, beim Sport oder beim Spielen verletzen. Umso

wichtiger, dass das Personal gut geschult ist und weiß, was im jeweiligen Fall zu tun ist. Sehr anschaulich und mit vielen Beispielen aus dem Schulalltag konnte sich heute der erste Teil des Kollegiums auf Situationen, die eine medizinische Erstversorgung erfordern, vorbereiten. Die Brüder-Grimm-Schule sichert damit einen wichtigen Teil der Lehrerqualifikation und leistet gleichzeitig nicht zuletzt auch einen Beitrag zur Sicherheit an der Schule.

Schulgarten erhält Unterstützung von Morgan Stanley

von der Brüder-Grimm-Schule, Neu-Isenburg

Am Montag, 20. Juni, kamen Mitarbeiter von Morgan Stanley an die Schule, um im Rahmen des Programms „Social Volunteering“ verschiedene Arbeiten im Schulgarten durchzuführen.

So wurde unter anderem das Gewächshaus gereinigt und repariert, Büsche zurückgeschnitten und bewässert. Letztes Jahr hatte es dank des Fördervereins eine große Lieferung an Pflanzen und Sträu-

chern gegeben. Es haben bereits zahlreiche Projekte und Arbeiten im Schulgarten stattgefunden, so dass die Aktion von Morgan Stanley eine tolle Ergänzung und Auffrischung war.



Grundschulcup-Tennis 2023 von der Sonnentauschule, Obertshausen



In Zusammenarbeit mit der Tennis Schule Sven Aldorf (TSA) hat der TC AW Obertshausen für die sechs FLEX-Klassen (1/2) der Sonnentauschule im Mai 2023 erstmalig den Tennis-Grundschulcup durchgeführt.

„Es wäre schön, wenn wir mit diesem Event das Interesse am Tennis-Sport bei einigen Kindern wecken könnten“, erläutert Ron Mitulla vom Vorstand des örtlichen Tennis Vereins eines der Ziele. Tennis ist nicht im Schulsport der Grundschule verankert, daher hat der Hessische Tennis Verband (HTV) das Angebot des Grundschulcups ins Leben gerufen. Angeleitet von einem ausgebildeten

Trainerteam der TSA aus Bieber, hatten die 130 Jungen und Mädchen auf der schönen Tennisanlage des TC AW am Erlebnisbad die Möglichkeit, in den Tennissport zu schnuppern. Neben Motorik-Vielseitsigkeitsübungen standen für die Kinder die ersten Schlagerfahrungen, an den extra vom Verein angeschafften Kleinfeldnetzen mit speziellen Bällen und Schlägern, im Vordergrund. Kinder, die nach diesem Tag weiter Interesse am Tennis haben, können an verschiedenen Schnupper-Tennis Terminen oder einem Sommercamp auf dem Vereinsgelände teilnehmen.

Alle Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen hatten an der rundum gelungenen Veranstaltung offensichtlich ihre Freude und wurden für ihren Bewegungseifer vom Vorstand und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des TC AW am Ende des Vormittags mit Medaillen, einem T-Shirt und einer Urkunde belohnt.

TRIXITT bewegt die Sonnentauschule von der Sonnentauschule, Obertshausen

Im Rahmen der Projektwoche „bewegte Woche“ war die Firma Trixitt aus Bochum an der Sonnentauschule zu Gast. Trixitt führt professionelle Schulsportevents durch und hat sich das Ziel gesetzt, Menschen für den Spaß an der Bewegung zu begeistern.



Der Trixitt-Tag an der Sonnentauschule startet mit einem gemeinsamen Aufwärm-Programm, bei dem Justin vom Trixitt-Team den Ton angibt. Zu lauter Musik geht es anschließend klassenweise an aufgebaute Bewegungsstationen wie „Hindernisparcour“ oder „Speed-Master“, die alle einen hohen Anforderungscharakter haben. Nach einer Frühstückspause startet die 2. Halbzeit mit einem gemeinsamen Tanz zu Pharell Williams' „Happy“. Bei den anschließenden, kleinen Wettkämpfen zwischen je zwei

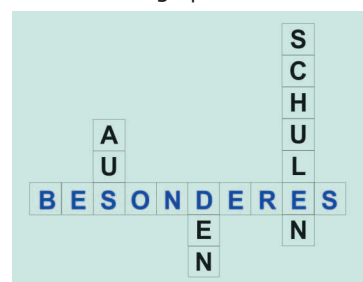
Abschlussfest einer bewegten Woche von der Sonnentauschule, Obertshausen



Den gelungenen Abschluss einer sehr „bewegten“ Projektwoche bildete am Nachmittag des 26. Mai 2023 ein großes Abschlussfest. Alle Klassen der Sonnentauschule hatten im Laufe der Woche die Aufgabe, für das Fest eine Bewegungsstation in Parcoursform anzubieten. Wer alle zwölf Stationen am Ende gemeistert hatte, konnte sich eine Belohnung aussuchen. Zur Wahl stand entweder eine Frisbeescheibe oder ein Springseil. Die Belohnungen wurden vom Schulelternbeirat finanziert. Eröffnet wurde das Fest durch den Schulchor und einen ge-

meinsamen Flashmob-Tanz mit allen 265 Schülerinnen und Schülern, den alle Klassen während der Woche geübt hatten. Auch Bürgermeister Manuel Friedrich nahm sich ausführlich Zeit, um sich einen Eindruck vom Festgeschehen zu machen.

Einen Eindruck von allen Aktivitäten der Projektwoche konnten sich die Festbesucher in einem „Kinosaal“ machen. Hier wurden Bilder und kurze Filme der ganzen Woche gezeigt. Der Schulelternbeirat sorgte für die gelungene Festbewirtung. Die Einnahmen aus der Bewirtung sollen für neue Ausstattungsgeräte des Spielecontainers im Schulhof verwendet werden, nachdem bereits der komplette Erlös des Sponsorenlaufs an die Organisation „Hessen hilft“ gespendet wird.



Klassen, an den teilweise großen Heißluft-Modulen, steht dabei aber vor allem Fairness und Teamgeist im Mittelpunkt. Und so endet der Tag auch mit der Siegerehrung der fairsten Klasse.

Nach den Schülerinnen und Schülern misst sich an diesem Tag auch noch das Lehrkräfte-Team der Sonnentauschule in „Basketball“ und „Schiessbude“. Das Trixitt-Ziel, Menschen in Bewegung bringen zu wollen, wurde an der Sonnentauschule damit voll erreicht. Mit

seinen Elementen „Bewegung“ und „Musik“ passt das Event perfekt in das Konzept der bewegten Musikalischen Grundschule am Rembrücker Weg. Finanziert hat die Schule das Sportevent aus den Löwenstark-Mitteln des Landes Hessen.



Streicher für die Ohren von der Sonnentauschule, Obertshausen



Streicher aus dem Hindemith Streichquartett der Oper Frankfurt und des Lions Clubs Hanau Brüder Grimm gaben ein Konzert an der Obertshausener Sonnentauschule. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge drei und vier durften im

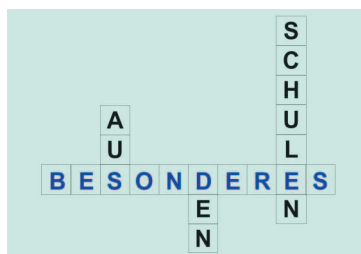
Rahmen der Tour 'Künstler besuchen Schulen' klassische Musik zum Hören und Anfassen live im Unterricht erleben. Für die interessierten und neugierigen Kinder der Jahrgänge drei und vier spielten sie in zwei Konzerten im Musikraum bekannte, klassische Stücke sowie Kompositionen ihres Namensgebers Paul Hindemith. Die Sonnentauschule hat die Streicher im Rahmen ihres Aktionsplans als „Musikalische Grundschule“ bereits zum zweiten Mal eingeladen.

Unterstützung für Erdbebenopfer von der Sonnentauschule, Obertshausen



Stolz präsentierten die Mitglieder des Kinderparlaments, die Klassensprecherinnen und Klassensprecher den symbolischen Geldscheck über 4.500 Euro. Diese Summe war die Einnahme aus dem diesjährigen Sponsorenlauf während der „bewegten Woche“. Das Kinderparlament wünschte sich, in diesem Jahr erneut eine Hilfsorganisation zu unterstützen, um Menschen in Not zu helfen. Nach der „Aktion Deutschland hilft“, im letzten Schuljahr, hat man sich in diesem Jahr für das Hilfsbündnis der hessischen Schulen „Aktion Hessen hilft“ entschieden. Zum Dank besuchten für die Hilfsorganisation deren Schirmherrin, die ehemalige Kultusministerin, Dorothea Henzler, und der erste Vorsitzende, Tobias Greilich, die

Sonnentauschule. Sie bedankten sich bei den Kindern des Kinderparlaments und erklärten gleichzeitig, dass das Spendengeld konkret für Lebensmittel im Erdbebengebiet der Türkei und Syrien verwendet wird, wo die Not der Menschen immer noch sehr groß ist. Herzlicher Dank geht neben den fleißigen Läuferinnen und Läufern der Sonnentauschule auch an die vielen Sponsoren, die mit Ihrer finanziellen Unterstützung die große Spendensumme ermöglichten. Erleichtert wurde die Spendenabwicklung zudem durch die organisatorische Unterstützung der Geschäftsführerin des Fördervereins, Monika Thon.



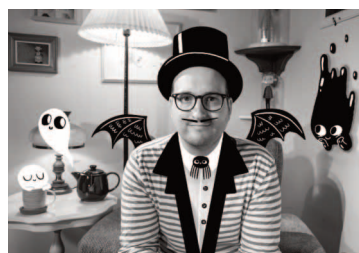
Ritter Rost und Prinz Protz von der Sonnentauschule, Obertshausen



Im 35. Jubiläumsjahr der Musikschule Obertshausen sollte es etwas Besonderes sein. So brachte die Musikschule in Kooperation mit der Sonnentauschule das Kinder-Musical „Ritter Rost und Prinz Protz“ auf die große Bürgerhaus Bühne. Eingängige Lied-Melodien, prachtvolle Bühnendekoration und detaillierte Kostüme kennzeichneten die Aufführung. Unterstützt von Kindern aus den Chören der drei Grundschulen in Obertshausen

standen die Darsteller der Theater-AG der Sonnentauschule im Rampenlicht des großen Saals im Bürgerhaus. Gekonnt sangen die jungen Akteure auch schwierigste Lied- und Textpassagen in ihren Rollen in die Mikrofone. Für die begeisterte Aufführung verantwortlich waren Sabrina Galindez-Nees (Theater) und Peter Krausch (Musik und Chöre). Unterstützung erhielten sie von den Musiklehrerinnen der Sonnentauschule, Babette Jenschke und Daniela Hielscher, die bei Requisiten, Kostümen und Tänzen halfen. Eine mit Bläsern und Schlagzeug zusammengesetzte Band rundete die beim Publikum für Begeisterung sorgende Aufführung mit ihrer Live-Begleitung ab.

Rund ums Buch von der Don-Bosco-Schule, Seligenstadt



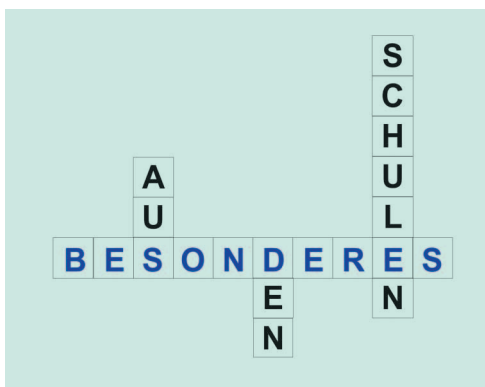
In der Projektwoche zum Thema „Rund ums Buch“ lernten die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelstufe im Juli allerlei Wissenswertes über die Herstellung, Illustration, das Schreiben sowie das Verlegen von (Kinder-) Büchern. Innerhalb der Projektwoche konnten wir den Autor und Illustrator Robert Scheffner für eine Lesung an der Schule gewinnen. Er erklärte dabei den Kindern nicht nur, wie per Baukasten-Prinzip ein Buch hergestellt werden kann, sondern zeigte auch eindrucksvoll mit

Handpuppen und Illustrationswerkzeug, wie die Figuren zum Leben erweckt werden.

Einige Klassen besuchten per Unterrichtsgang zudem die städtische Bücherei und den Buchladen in Seligenstadt. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen positionieren. Was ist das älteste Buch? Wie kommt ein Buch von dem Auto in den Buchladen? Diese und weitere Fragen konnten kindgerecht von Frau Haenitsch und ihren Mitarbeiterinnen erklärt werden. Im Anschluss hatten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, sich einen Überblick über die unterschiedlichen Gattungen und Textsorten zu verschaffen. Gekrönt wurde die Projektwoche von klasseninternen Vorlesewettbewerben.

Auszeichnung für die Berufsorientierung von der Don-Bosco-Schule, Seligenstadt

Die Don-Bosco-Schule wurde im Juli 2023 bereits zum dritten Mal sehr erfolgreich mit dem OloV-Gütesiegel für herausragende berufliche Vorbereitung ausgezeichnet. Das OloV-Gütesiegel wird an Schulen vergeben, die eine vorbildliche Berufliche Orientierung (BO) mit Förderung der Ausbildungsreife sowie eine zielführende Studienorientierung umsetzen. Grundlagen sind die „Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen“ (VOBO) vom 17. Juli 2018 und die OloV-Qualitätsstandards.



Besonders betont wurde, dass die herausragenden Leistungen im Bereich der beruflichen Orientierung an der Don-Bosco-Schule dem engagierten Kollegium und den gewachsenen Strukturen zu

verdanken seien. „Die BO hat an der Schule einen sehr hohen Stellenwert und wird durch alle Instanzen gefördert. Alle Lehrkräfte, die Schulleitung, die Sozialarbeit, die Eltern und die Agentur für Arbeit sowie die außerschulischen Partner arbeiten gemeinsam an der Beruflichen Orientierung für die Schülerinnen und Schüler“, so die Jury.

Im Oktober findet die feierliche Vergabe der Auszeichnung statt.

#QuABBfragt



Aktuell wurde Landrat Oliver Quilling gefragt: „Ist Landrat eigentlich ein Ausbildungsberuf?“ Der Verwaltungschef erzählt, was er macht und welche Ausbildungsberufe in der Kreisverwaltung angeboten werden.

Das ganze Interview ist auf der Seite des QuABB zu lesen.



Neueinschulungen* in den ersten Klassen

Dietzenbach	447
Dreieich	460
Egelsbach	105
Hainburg	138
Heusenstamm	231
Langen	361
Mainhausen	96
Mühlheim	327
Neu-Isenburg	389
Obertshausen	66
Rodgau	399
Rödermark	258
Seligenstadt	219

*Zahlen des Staatlichen Schulamtes

In eigener Sache

Wenn Sie etwas an Themen vermissen, dann lassen Sie uns das wissen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback per E-Mail an presse@kreis-offenbach.de.

Impressum

Herausgeber:
Kreis Offenbach – Der Kreisausschuss
Fachdienst Presse- und Bürgerinformation
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach
Telefon 06074 8180-3400
www.kreis-offenbach.de

Bilder:
Kreis Offenbach, Schulen, pixabay
September 2023



Sie arbeiten gerne mit Kindern?

Zögern Sie nicht: Kindertagespflege – Beruf mit Herz!

- ♥ Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!
- ♥ Begleiten Sie die Kleinsten bei ihrer Entwicklung – entweder im eigenen Haushalt oder in angemieteten Räumen.

Mehr Informationen über die Kindertagespflege gibt es online unter www.kreis-offenbach.de/kindertagespflege